
2793/J-BR/2010

Eingelangt am 23.12.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Gottfried Kneifel, Reinhard Todt
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Stand der Umsetzung des Projekts „Weltkulturerbe Donau Limes“

Im Juli 2007 hat der Bundesrat einstimmig beschlossen „die Bundesregierung zu ersuchen, innerhalb eines Jahres das Projekt „Weltkulturerbe Donau Limes“ vorzubereiten und bei der UNESCO um Aufnahme in die Welterbe-Liste anzusuchen“.

Vor einigen Tagen hat die Europäische Kommission eine besondere EU-Donauraum-Strategie vorgelegt, die auch das Hauptthema der ungarischen Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2011 sein wird.

Auch die Landeshauptleute der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Oberösterreich haben sich mehrmals für die Ernennung des Donau Limes zum UNESCO-Weltkulturerbe eingesetzt.

Die unterfertigten Bundesräte stellen daher auch in Ergänzung zur Anfragebeantwortung vom 10. August 2009 mit der ebenfalls um einen Zwischenbericht der Vorbereitungsmaßnahmen zur Einreichung dieses Projekts ersucht wurde, an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen hat Ihr Ressort seit der Entschließung des Bundesrates im Juli 2007 und insbesondere seit der Beantwortung der Anfrage vom 2. Juli 2009 in dieser Angelegenheit bereits gesetzt?
2. Wie weit ist die inhaltliche und organisatorische Abstimmung mit den Kulturdirektionen Wien, Oberösterreich und Niederösterreich gediehen?
3. Kann der von Ihnen genannte Einreichtermin Februar 2012 für das Projekt „Weltkulturerbe Donau Limes“ bei der UNESCO eingehalten werden?

4. Planen Sie nur für den Teil der österreichischen Donau eine Einreichung oder gibt es Kooperation mit den anderen Donau-Anrainerstaaten bis zum Schwarzen Meer, mit dem Ziel, den gesamten Donauverlauf der ehemaligen Nordgrenze des Römischen Reiches zum UNESCO Welterbe einzureichen?
5. Wie weit sind die Kooperationen mit den anderen Staaten gediehen und wer hat für die gesamte Einreichung die Federführung bzw. die Hauptverantwortung?
6. Welche Schritte zur Umsetzung des Projekts „Donau Limes UNESCO Weltkulturerbe" werden Sie als zuständige Ressortministerin in den nächsten Monaten bis zum geplanten Einreichungstermin Februar 2012 setzen?